



Liebe Bürgerinnen und Bürger



750 Jahre Rottenburg – wenn das kein Grund zum gemeinsamen Feiern ist! Um das Jahr 1274 beschloss ein Adelsgeschlecht, hier eine neue Stadt als Herrschaftsmittelpunkt zu gründen. Die Geburtsstunde von Rottenburg. 2024 jährt sich diese erste urkundliche Erwähnung zum 750. Mal. Der Jahresempfang mit der Ehrung verdienter Bürgerinnen

und Bürger ist ein gebührender Auftakt für ein Jubiläumsjahr mit einem vielseitigen Programm von April bis Oktober. Zum einen fließen beliebte und etablierte Veranstaltungen ins Jubiläumsprogramm ein, zum anderen erwarten uns aber auch spezielle Events, Aktionen und Ausstellungen, die auf unterschiedlichste Weise Geschichte und Zukunft unserer Stadt thematisieren.

Das große Festwochenende findet vom 12. – 15. Juli statt. Die Rottenburger Bürgerwache e. V. und die Stadt Rottenburg am Neckar veranstalten im Festzelt hinter der Festhalle Formate für jeden Geschmack; mit Allgäu Power für die Jugend am

Freitagabend, mit dem Treffen aller Bürgerwehren und Stadtgarden von Württemberg und Hohenzollern mit Gästen aus Baden, Hessen und Österreich am Samstag und mit einem Feldgottesdienst und dem großen Rottenburger Festumzug am Sonntag. Neben den Bürgerwehren werden auch Szenen der Rottenburger Stadtgeschichte gezeigt. Musikvereine aus der Kernstadt, den Ortschaften und den Partnerstädten sorgen für die vielfältige musikalische Begleitung. Der Familientag mit Handwerkervesper bildet am Montag den Abschluss des Wochenendes. Beschließen werden wir unser Jubiläumsjahr am 2. Oktober mit einer All together now – Party im Rat-

haus. Bei Musik aus unterschiedlichen Epochen auf unterschiedlichen Ebenen werden die Besucher und Besucherinnen von den Dezernenten, Amtsleitern und Amtsleiterinnen des Rathauses bewirtet.

Feiern wir gemeinsam – ich freue mich auf Sie!

Stephan Neher
Oberbürgermeister

Programm

Freitag, 12. April 2024, 18 Uhr

Sektempfang

Einzug Fanfarenzug der Narrenzunft Rottenburg

Begrüßung

Musik

Junge Philharmonie – Themes from Star Wars, Episode II von John Williams (*1932), arr. Jerry Brubaker

Ansprache und Bürgerehrung 2024

Oberbürgermeister Stephan Neher

Musik

Junge Philharmonie – Selections from the dark knight von Hans Zimmer (*1957) und James Newton Howard (*1951), arr. Douglas E. Wagner

Dankesworte stellvertretend für die Geehrten

Jürgen Kowalski, Träger der Medaille der Stadt Rottenburg am Neckar in Bronze

Musik

Junge Philharmonie – Take Five von Paul Desmond (1924 – 1977), arr. Bob Cerulli

Filmpremiere 750 Jahre Rottenburg

Festbeitrag Stimmen der Stadt

Schauspielerinnen Janne Wagler

Musik

Junge Philharmonie – Mamma Mia von Benny Anderson (*1946) und Björn Ulvaeus (*1945), arr. Roy Philippe

Ein Imbiss schließt sich an. Die Bewirtung hat freundlicherweise der Förderverein der Kreuzerfeldsperthalle e.V. übernommen. Die musikalische Umrahmung übernehmen der Fanfarenzug der Narrenzunft Rottenburg unter der musikalischen Leitung von Annerose Herrmann und die Junge Philharmonie unter der Leitung von Albert Geiger. Im Rundling zeigt der Künstlerhof das Puzzlewerk „Köpfe“.

Bürgerentscheid Schlachthof

Am Abend des 22. Januars ist das Ergebnis des Bürgerentscheids eindeutig. Rund 80% der Wähler*innen stimmen für den Erhalt des Schlachtbetriebs.

Die Fragestellung des Bürgerentscheids lautet: „Sind Sie dafür, dass der Beschluss zur städtischen Beteiligung am Schlachthof Gärtringen aufgehoben wird und der Schlachtbetrieb am Rottenburger Schlachthof fortgeführt werden soll?“.

Oberbürgermeister Stephan Neher verkündet das Ergebnis. Nun ist es an der Stadtverwaltung gemeinsam mit der Bürgerinitiative die Fragen intensiv miteinander zu diskutieren, wie ein Weiterbetrieb in Zukunft aussehen kann.

Das Thema interessiert über die Stadtgrenzen hinaus. Der SWR ist vor Ort dabei.

Die Wahlbeteiligung lag nur bei ca. 33 %. Eine Machbarkeitsstudie soll im Sommer 2024 abgeschlossen sein.





Mehrzweck- halle Bad Niedernau

Im Oktober 2021 war Baubeginn der neuen Mehrzweckhalle in Bad Niedernau. Zur offiziellen Einweihung kommen knapp 200 Menschen - 18. Juni.

Dompfarrer Klaus Rennemann läutet die Einweihung mit einem gemeinsamen Gottesdienst ein.

Wegen der Hanglage und des schwierigen Untergrunds beliefen sich die Baukosten auf 3,7 Millionen Euro. Nach knapp zweijähriger Bauzeit „haben wir jetzt ein neues Wohnzimmer“, freut sich Ortsvorsteher Wolfgang Merz.

Schon im April 2023 steigt die erste große Veranstaltung im neuen Bürgersaal und wird zugleich als Probelauf für eventuelles Nachsteuern genutzt.

Durch die Gründung des Fördervereins Mehrzweckhalle wurde nicht nur zur Finanzierung beigetragen, sondern auch der Zusammenhalt im Dorf gestärkt und die Integration von Zugezogenen erleichtert.



Ehrenbürger Wilfried Ensinger

Der Unternehmer und Gründer der Ensinger GmbH, Goldmedailenträger der Stadt, Ehrenbürger und Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, Wilfried Ensinger, stirbt im Alter von 87 Jahren – 23. Mai

Zum Trauergottesdienst und zur Beisetzung auf dem Sülchenfriedhof mit anschließender Trauerfeier in der Festhalle kommen zahlreiche Bürger und Bürgerinnen, die ihn als großherzigen Mäzen gekannt haben – 02. Juni.





Die ganze Stadt nimmt Abschied; in Rottenburg sind die Flaggen, Ensingers zu Ehren, auf Halbmast und mit Trauerflor.

Der 1936 in Esslingen am Neckar geborene Maschinenbauingenieur gründete 1997 die Wilfried-Ensinger-Stiftung mit dem Ziel, wichtige wissenschaftliche, kulturelle und soziale Anliegen auf der ganzen Welt zu fördern. Privat förderte das Ehepaar kulturelle und sportliche Projekte.

In Gedenken an sein außerordentliches Engagement wird die neue Kreuzerfeld-Sporthalle in Martha und Wilfried Ensinger Halle umbenannt werden.



Schulprojekt gegen Rassismus

Das Schulprojekt gegen Rassismus hat die Aufgabe im Rahmen des Schulunterrichts Diskriminierung und Zivilcourage zu thematisieren.

Initiiert vom Vorstand des Integrationsbeirats, Pietro Scalera, gibt es an den teilnehmenden Schulen in Rottenburg mehrere Antidiskriminierungsworkshops.

Im Schuljahr 2022/2023 werden neun weiterführende Schulen und 23 neunte Klassen mit insgesamt ca. 510 Schüler*innen besucht.





Zur Auftaktveranstaltungen an der GiG Ergenzingen erzählt Regierungspräsident Klaus Tappeser von eigenen Erfahrungen.

Weitere Prominente wie Marion Gentges, Annette Widmann-Mauz, Chris Kühn oder Petra Paul kommen zu darauf folgenden Workshops.

Ein voller Erfolg in Sachen Aufklärung für mehr Zivilcourage, Toleranz und respektvollem Umgang! Ca. 18 Mal schreibt die Zeitung über das Projekt und das RTF1 bringt zwei Fernsehbeiträge.



Eugen-Bolz-Preis Verleihung

Der Eugen-Bolz-Preis 2023 geht an den Ex-Fußballnationalspieler Gerald Asamoah für sein Engagement gegen Rassismus und Diskriminierung.

Der Preisträger trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.

In der Rottenburger Festhalle findet der Festakt mit vielen von seinem Engagement begeisterten geladenen Gästen statt.





Gerald Asamoah ist ein ehemaliger deutsch-ghanaischer Fußballspieler, der seit seinem 12. Lebensjahr in Deutschland lebt. Seit vielen Jahren engagiert er sich unter anderem im Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ gegen Rassismus und Diskriminierung.

Gerald Asamoah ist gläubiger Christ. 2007 gründete er die „Gerald Asamoah Stiftung für herzkrankte Kinder“. Das langfristige Ziel seiner Stiftung ist es, ein Kinderherzzentrum in Accra (Ghana) aufzubauen.

Nicht nur Asamoahs Erfolgsliste im Fußball, auch seine Auszeichnungen im sozialen Bereich sind außerordentlich.

Im Gespräch mit WLSB-Präsident Andreas Felchle und Preisträger Gerald Asamoah verbindet Moderatorin Birgit Reinke Laudatio und Dankesworte.



Rottenburg ist Host Town für Special Olympics

Rottenburg ist Host Town für die Special Olympics und nimmt die Delegation aus Belize auf.

Mit kunterbuntem Programm lernen die Athlet*innen aus Belize unsere Stadt und Umgebung kennen.

Organisiert wird alles durch eine Projektgruppe aus Ehrenamtskoordinatorin Karin Frech, Sportkoordinatorin Anne Schröder, der städtischen Abteilung Jugend, Mokka e.V., Jugendvertretung, Behindertenbeirat, Integrationsbeirat, Lindenschule, TV 1861 Rottenburg e.V. und Lebenshilfe e.V.

Im Rathaus findet der Eintrag ins Goldene Buch statt. Die Special Olympics World Games sind vom 17. – 25. Juni in Berlin.



Kommunaler Entwicklungsbeirat



In vier Sitzungen beraten 29 Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft über das Hauptthema „friedliches Zusammenleben und nachhaltige Entwicklung im Kontext multipler Krisen“.

In verschiedenen Ortschaften und Locations findet ein produktiver und konstruktiver Austausch zwischen den Beirat*innen statt.



Man einigt sich schnell den Schwerpunkt auf „nachhaltige und transparente Kommunikation in der Stadtgesellschaft“ zu legen.

Nach einjähriger Beratung werden die Ergebnisse und Empfehlungen in einer Sitzung dem Gemeinderat vorgestellt und übergeben - 14. November.



Neue Wege hinsichtlich Bürgerbeteiligung gibt es in Rotenburg mit dem Kommunalen Entwicklungsbeirat. Das Modellprojekt wird von der Berlin Governance Plattform initiiert und begleitet.

Verabschiedung und Geburtstag von Bischof Fürst



Anlässlich seines 75. Geburtstages bittet Bischof Fürst beim Papst um die Annahme seines Amtsverzichtes. Zu diesen Ereignissen finden große Feierlichkeiten in Rottenburg statt.

Bischof Dr. Gebhard Fürst wird durch Papst Johannes Paul II. im Jahr 2000 zum elften Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart ernannt und gilt als der am längsten amtierende deutsche Diözesanbischof.

Mit großem Zapfenstreich, also mit Pauken und Trompeten, nehmen hunderte Rottenburger*innen und Freunde bei Minusgraden Abschied auf dem Marktplatz.

Fürsts Engagement ist enorm, kommt von Herzen und geht weit über Rottenburgs Grenzen und den christlichen Bereich hinaus. Nach dem Gottesdienst gibt OB Neher die Ehrenbürgerschaft bekannt.





A



B



C



D

A Zur Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Bestehen der Gedenkstätte lädt der Förderverein Synagoge Baisingen. Auch jüdische Gäste aus ganz Deutschland und dem Ausland kommen

B Die Volkshochschule Rottenburg kann auf stolze 50 Jahre und das 100. Semester zurückblicken. Mit üppigem Angebot wird also doppelt gefeiert

C 75 Jahre feiert der VdK-Ortsverband Rottenburg und freut sich über wachsende Mitgliederzahlen

D Die Rottenburger Frauen-Union feiert 50-jähriges Jubiläum im Haus der Bürgerwache

Jubiläen



A

A Anlässlich ihres 70-jährigen Bestehens feiern die Rottenburger Malteser mit einem Gottesdienst im Weggental

B Stolz 200 Jahre feiert der Lieberkranz Rottenburg bei einer musikalischen Stadtführung mit Helga Kuhn und Martin Kuohn



B

C Eigentlich schon 55, aber erst seit 1973 am Standort Leipziger Straße, zelebriert die Lindenschule ihren 50. Geburtstag



C



D Die Sängerkameraden aus Baisingen feiern 75-jähriges Bestehen. Entstanden als Abteilung des Sportvereins mit Fußballern, die altersbedingt nicht mehr oder in der AH-Mannschaft spielen



E Das ganze Jahr über finden verschiedene Veranstaltungen zum 100. Jubiläum der Marinekameradschaft statt, u. A. singt der Shantychor als Vorgruppe von Santiano beim Sommer Open Air

A Bei einer Geldautomaten-sprengung nimmt auch der Dorfladen in Hailfingen extremen Schaden. Schnell kommen zahlreiche Helfer*innen zusammen und der Dorfladen kann in kürzester Zeit wieder aufmachen – 05. Januar



A



A



C

B Nach einem tragischen Auto-unfall im Dezember versterben Ursula Kuttler-Merz und ihr Mann. Eine besondere Ehrung war der Expertin für Rottenburger Geschichte durch das Bundesverdienstkreuz aus den Händen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann zuteil geworden – 08. Januar



B

C Die WTG startet im Doppelpack ins neue Jahr. Simone Schmid und Christina Gsell teilen sich ab jetzt die Betriebsleitung – 17. Januar



D Bei der Rottenburger Informationsmesse für zukünftige Auszubildende - „TecSquad“ - werden Jugendliche umfassend informiert, wie sie die Leidenschaft für Technik zum Beruf machen können - 20. + 21. Januar

E Spatenstich für den Erweiterungsbau der beruflichen Schule; der dreigeschossige Erweiterungsbau soll noch Anfang 2024 fertig gestellt werden - 25. Januar



E

F Richtfest in der Gebhard-Müller-Straße: 30 neue Mietwohnungen der Wohnbau Rottenburg sollen Anfang 2024 bezugsfertig sein - 26. Januar



F



G

G Johannes Pitsch leitet ab Oktober die neue Verbundschule des Hohenberg Areals. Nach der Vorstellung im Januar folgt im Juni die Namensvergabe zur Josef-Eberle-Schule - 31. Januar

A Die Grundschule Wendelsheim gewinnt den Hauptpreis des Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung für einen Podcast zum Thema „Privatsphäre“ – 14. Februar

B Nach einem großen Erdbeben in der Türkei und in Syrien findet zum Gedenken der vielen Opfer eine Schweigeminute in Rottenburgs Moschee statt. Zahlreiche Spendenaktionen folgen. Im Juni werden diese Spenden bei einer gemeinsamen Reise nach Yalova dem dortigen Bürgermeister von EBM Thomas Weigel übergeben – 24. Februar

C Für knapp zwei Wochen ist Rottenburg in der Hand der Frauen. Mit vielen Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen begeistern die Frauentage Jung und Alt, für und mit Frauen unter dem Motto „Gemeinsam ist die Zukunft“ – 03. – 18. März



A



B



C



D Bei seinem 90. Geburtstag wird auch sein Ehrenbürger-Porträt im Rathaus enthüllt. Kurienkardinal Walter Kasper war von 1989 bis 1999 Bischof in Rottenburg – 10. März

D

E Letzte Gelegenheit: Beim ehemaligen Haushaltswarengeschäft Jeckel werden ein Basar und Führungen angeboten. Die Einnahmen daraus gehen an den Förderverein Kreuzerfeld Sporthalle – 11. März

F „Klassisch illustriert. Die Antike in Comics und Graphic Novels“ – Die Sonderausstellung wird im Römischen Stadtmuseum Sumelocenna eröffnet. Im Programm werden 6 Workshops zum Comic-Zeichnen angeboten – 19. März

F

G In Ergänzungen freut man sich beim Richtfest über das neue Pflegeheim der Hospitalpflege. Eröffnung des „Haus am Seltenbach“ findet im Januar 2024 statt – 23. März

H Die Festhalle ist nach Corona beim Jahresempfang wieder stark besucht. Zehn Personen werden mit Silber- und Bronzemedailles geehrt. Kommunalpolitiker Ivo Gönner, Oberbürgermeister a.D. Ulm hält zum Thema „Ehrenamt“ eine begeisterte Festrede – 31. März

H



E



G



A Die Ausstellung KLIMAwandel KlimaSCHUTZ im Rathausfoyer in Kooperation mit dem deutschen Alpenverein und der Stabstelle Umwelt und Klimaschutz veranschaulicht, wie Berglandschaften für uns und kommende Generationen lebenswert und zukunftsfähig erhalten und nachhaltig genutzt werden können
– 25. April – 09. Mai

B Nach über 40-jähriger Freundschaft zwischen den Feuerwehren werden Oberndorf und St. Georgen in Österreich offiziell Partnergemeinden und feiern dies im Burgenland
– 28. April



A



B



C Das Autobahnkleeblatt bei Ergenzingen wird nach etwa anderthalb Jahren Bauzeit eröffnet. Der Ausbau hat sich gelohnt: Auf vier „Ohren“ und ohne Ampeln kann der Verkehr nun zügig fließen – 02. Mai

D Die Bischof-Spoll-Gedenkstätte wird im Bischöflichen Ordinariat mit einer Feierstunde von Bischof Dr. Gebhard Fürst eröffnet – 02. Mai



D



E In Baisingen feiert man Richtfest. In der Kaiserstraße entstehen nicht nur eine Mensa und Räume für die Kernzeitbetreuung der angrenzenden Schule, sondern auch neuer, barrierearmer Wohnraum – 05. Mai



F Beim Kaba-Talk, eine Veranstaltung der Abteilung Jugend, stellt sich OB Neher nicht nur kritischen Fragen, sondern auch ernstzunehmenden Gegnern im Billard – 10. Mai

F

A Der neue Kindergarten Liebfrauenhöhe wurde nach sehr kurzer Einrichtungszeit schon im September 2022 eröffnet. Beim Tag der offenen Tür wird der erfolgreiche Einzug auf der Liebfrauenhöhe gefeiert – 13. Mai



B Nach knapp 6 Jahren wechselt Pfarrerin Annette Säuberlich zum Team der Evangelischen Krankenhauseselsorge in Stuttgart. Bei einem gemeinsamen Gottesdienst in Ergenzingen wird sie von Dekanin Elisabeth Hege verabschiedet – 14. Mai



C Rottenburg erhält den European Energy Award für die Nachhaltigkeitsaktivitäten und den Einsatz im Klimaschutz – 17. Mai



D Am 16. März stirbt Jürg Gaebble im Alter von 88 Jahren. Zur Erinnerung an den stadtbekannten Stadtführer, Apotheker und SAV-Mitglied findet eine Gedenkveranstaltung im Haus am Nepomuk, statt – 20. Mai





E Das 10. Fest der Nationen kann nach der Corona-Pandemie wieder groß im Freizeitpark Schänzle gefeiert werden. Zu zwei Tagen gemeinsamer Begegnung mit internationaler Musik und Speisen ist das Schänzle stark besucht – 20. – 21. Mai



F

F Im Paul-Klee-Gymnasium können Schülerinnen und Schüler in der Projektwoche ihre „Schule als Staat“ erleben. In dem Projekt soll ein Bewusstsein für Demokratie und die Zusammenhänge zwischen Verfassung, Wirtschaft und Regierung geschaffen werden – 22. – 26. Mai



G

G Beim diesjährigen Pfingstritt in Wurmlingen siegt Nico Soziaghi alias Doktor Eisenbart der Jahrgänge 2003/2004 – 27. – 29. Mai



H

H Unter dem #ROBUP023 richtet der Zweitligist TV Rottenburg den Bundespokal der U18-Juniorinnen und U19-Juniorinnen im Volleyball aus – 26. – 28. Mai

A „Der Wald ruft“ heißt es beim Theaterspaziergang unter freiem Himmel. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Forstwirtschaft gestaltet Dietlinde Ellsäßer das Rottenburger Sommertheater – 08. – 18. Juni

B Gratulation an die Frauenmannschaft des FC Rottenburg. Nach dem Sieg gegen Inzigkofen steigen sie in die Regionalliga auf – 18. Juni

C Nach großen und langen Bauarbeiten kann der städtische Kindergarten St. Remigius das Einweihungsfest unter dem Motto „Baustelle ade – Kinderhaus olé“ bei bestem Wetter feiern – 17. Juni



A



B



C



D Modernste Infrastruktur und ein attraktives Straßenbild mit neu errichtetem Brunnen wird in Obernau bei der Einweihung Gerberstraße und Torweg gefeiert – 22. Juni

E Kultusministerin Theresa Schopper besucht die Grundschule im Kreuzerfeld. Eines der Hauptthemen ist der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung, der an allen Rottenburger Grundschulstandorten, bei Bedarf, erfüllt werden soll – 26. Juni



F Das Unternehmen an.kox GmbH erhält das begehrte TOP 100-Siegel für besondere Innovationskraft. Zur Auszeichnung gratuliert auch Ranga Yogeshwar, bekannt aus verschiedenen Wissenschaftssendungen – 23. Juni

A Ammerbuch, Oberes Gäu und Mötzingen schließen sich zur neuen Volksbank Raiffeisenbank AmmerGäu eG zusammen – 07. Juli



A

B Der BITZER-Cup, ausgerichtet vom TuS Ergenzingen, findet nicht mehr am Pfingstwochenende statt, sondern im Sommer. Bei den Junioren gewinnt der Karlsruher SC im Endspiel gegen den VfB Stuttgart; bei den Herren holt sich die TSG Backnang den begehrten Pokal im Finale gegen den FC Holzhausen – 08. – 09. Juli



B

C Anton Hofmann, Vorsitzender des Fördervereins für krebserkrankte Kinder Tübingen e.V., darf beim Benefiz-Fußballturniers des FC Rottenburg den Siegerpokal übergeben. Rund 5.000 Euro Spenden kommen zusammen – 09. Juli



C

D Beim High-Level Political Forum on Sustainable Development, HLPF, darf Oberbürgermeister Stephan Neher zusammen mit der städtischen Umweltbeauftragten Hannah Wagner in New York deutsche Städte vor den Vereinten Nationen vertreten – 10. – 14. Juli



D



E



F



H



G

E Landtagspräsidentin Muh-terem Aras zu Besuch beim Mahnmal der KZ-Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen. „Die Zukunft des Erinnerns und die Zukunft unserer Demokratie liegen in unser aller Hand“ sagt sie und trifft den Zahn der Zeit. Seit 2010 wird dort an 601 KZ-Häftlinge erinnert und gilt als Lernort, damit so etwas nie wieder passiert – 13. Juli

F Voller Freude und sportlicher Action wird in Wendelsheim das neue Beach-Volleyballfeld eingeweiht – 15. Juli

G Bei der Prämitz im Dom spendet Bischof Gebhard Fürst durch Handauflegung und Gebet drei Männern das Sakrament der Priesterweihe. Einer von ihnen ist der aus Rottenburg-Dettingen stammende und frühere Bankkaufmann Ulrich Letzgus (rechts im Bild) – 08. Juli

H Beim Stadtradeln wird Rottenburg in der Kategorie bis 49.999 Einwohner bundesweit mit dem 4. Platz prämiert. Die symbolischen Schecks übergeben Klimaschutzmanager Jörg Weber und EBM Thomas Weigel – 24. Juli



A

A Bei der Einweihung des Schwalldorfer Baugebiets „Beim Sportplatz“ herrscht gute Stimmung bei schönstem Sonnenschein – 25. Juli

B Auf Sonnenschein folgt Regen folgt wieder Sonnenschein. Trotz des Regengusses herrscht auch in Oberndorf bei der Einweihung des Baugebiets „Engwiesen II“ beste Laune – 23. Juli

C Beim JES-Projekt (Jugend engagiert sich) wird im Amannhof ein besonderer Leporello zum Haus vorgestellt, den die Jugendlichen selbst entworfen und dafür ausgezeichnet werden – 28. Juli



B



C



C

August/ September



D

D Landessozialminister Manfred Lucha und OB Neher informieren sich über Probleme der Jugendlichen bei der Mobilen Jugendarbeit – 01. August



E

E Das erste Rottenburger Sommer Open Air nach langer pandemiebedingter Pause zieht mit den Musik-Krachern Santiano und Michel Patrick Kelly Zuschauer aus ganz Baden-Württemberg auf den Eugen-Bolz-Platz – 01. – 02. September



F

F Nach seiner Renovierung wird der Kapellen-Kreuzweg zur Altstadtkapelle von Dompfarrer Klaus Rennemann und dem evangelischen Pfarrer Tilmann Just-Deus geweiht – 09. September



E

G Der erste Baggerbiss für die aufwendige Neugestaltung der Ortsmitte in Hailfingen. Ein neuer Dorfplatz entsteht, u.A. mit Brunnen, Pflanzbeet und barrierefreien Bushaltestellen – 12. September



G

September

A Auch in Weiler darf Bagger gefahren werden. Der Bau für den neuen Kindergarten startet – 12. September



A

B Staatssekretär Christian Kühn überbringt der Stadt einen Scheck über 191.000 Euro aus einem Förderprogramm des Klimaministeriums, unter anderem für die Stelle eines „Klimaanpassungsmanagers“ – 14. September



B



C

C An einer Übung zur Waldbrandbekämpfung nehmen die Feuerwehren aus Hirtlingen, Starzach, Balingen, Zollernalbkreis, Tübingen und Rottenburg teil – 15. + 16. September



D

D In Bad Niedernau wird die neue Schießanlage des Schützenvereins Bad Niedernau e.V. mit Pfeil und Bogen eingeweiht – 24. September



E

E Die erste Rottenburger Nachhaltigkeits-Meile findet mit vielen teilnehmenden Institutionen statt. Bei einem Spaziergang durch die Stadt kann an vielen Orten Nachhaltigkeit erlebt, genossen und gestaltet werden – 23. September



F

F Ein Hamburger Fischmarkt findet zum ersten Mal als Teil des Goldenen Oktobers in Rottenburg statt und lockt zahlreiche Gäste an
– 29. September – 03. Oktober

G Seit dem 8. September 1979 besteht die Städtepartnerschaft zwischen Saint Claude und Rottenburg. Die Feuerwehr besucht die Stadt im französischen Jura und man tauscht sich über die neueste Technik aus – 29. September – 03. Oktober



G

H Die Bauarbeiten zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur laufen. Erster Spatenstich für Glasfaseranschlüsse in Schwalldorf für rund 790 Haushalte. Das Projekt soll Ende 2025 abgeschlossen sein – 04. Oktober



H

Oktober

A Mokka eröffnet eine eigene Beratungsstelle für den Familienentlastenden Dienst (FeDi). Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung ist eine gesellschaftliche Aufgabe und kann nun besser möglich gemacht werden – 07. Oktober



A

B Die Ortsdurchfahrt Frommenhausen, an der seit Ende April gearbeitet wurde, wird feierlich eröffnet – 10. Oktober



B

C Als Zeichen gegen Antisemitismus wird eine kurzfristig angesetzte Solidaritätsdemonstration ausgerufen. Zahlreiche Menschen nehmen daran teil – 08. Oktober



C

D Erster Spatenstich für die neue Hemmendorfer Sport- und Gemeindehalle – 17. Oktober



D

E Nina Sophie Klett, Bildmitte, wird als neue Schulleiterin des SMG offiziell in ihr Amt eingesetzt. Im August verstarb der ehemalige Schulleiter Peter Scheiger nach langer schwerer Krankheit – 18. Oktober



E

Oktober/ November



F Zum Baggerbiss für den Neubau einer Flüchtlingsunterkunft in der Siebenlindenstraße ist auch der SWR dabei. In den modernen Räumlichkeiten sollen ca. 80 Personen unterkommen können – 18. Oktober

G Amtseinsetzung in der St.Klara Schule. Auf Rektor Peter Pflaum-Borsi, der im Juli mit einem Festakt verabschiedet wurde, folgt das Dreier-Team Claudia Müller, Hannes Schütt und Simone Haag – 19. Oktober



H Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Cem Özdemir besucht die Hochschule für Forstwirtschaft. Es geht um Perspektiven für die Waldwirtschaft – 26. Oktober



I Gegenstände des nicht-alltäglichen Gebrauchs können ab jetzt in der „Bibliothek der Dinge“ der Stadtbibliothek Rottenburg ausgeliehen werden. Eine tolle, nachhaltige und umweltbewusste Innovation – 05. November

November

A Völlig überraschend verstirbt Lutz Vieweg, stv. Behindertenbeauftragter der Stadt Rottenburg. Er hat sich mit viel Tatendrang, begeisternd und engagiert für eine barrierefreie Gesellschaft eingesetzt – 06. November

B Bei der Eröffnungsfeier des Seniorentreffs der BeneVit-Gruppe in der Königstraße, sorgt Dietlinde Ellsäßer für lustige Stimmung – 12. November

C Das neue Jeckel-Areal schafft neue Kooperationen. Ab 2025 soll das denkmalgeschützte Gelände neu belebt werden. Innovative und touristische Angebote wollen Bistum und Stadtverwaltung mit der WTG anbieten – 16. November



A



B



C



D



E



F



G

D Kultusministerin Theresa Schopper besucht die Grundschule in Seebronn und liest den Kindern vor. Traditionell wird der bundesweite Vorlesetag seit 2004 veranstaltet – 17. November

E Der Musikverein Obernau bekommt anlässlich seines hundertjährigen Bestehens (2022) von Landrat Joachim Walter die Pro-Musica-Plakette überreicht – 18. November

F Ein Preis nach dem anderen geht an die Grundschule Wendelsheim, diesmal an die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4. Sie erhalten den Landespreis für Heimatforschung – 23. November

G Gerlinde Kretschmann, Ehefrau von Ministerpräsident Winfried Kretschmann, ist im Seniorenzentrum i-Dipfele beim Frühstück zu Gast. Der Bezirksseniorenrat unterstützt mit seiner ehrenamtlichen Frauenpower und leistet wertvolle Arbeit – 28. November

Dezember

A Rottenburg trauert um Domkapellmeister i. R. Prof. h.c. Harald Kugler, der im Alter von 98 Jahren verstirbt. Er prägte die Dommusik in Rottenburg und gründete die Domsingknaben – 06. Dezember

B Der in Rottenburg bekannte Herbert Windisch verstirbt im November. Er war ehrenamtlicher Mesner und Mitbegründer des Rottenburger Motorradgottesdienstes. Im Dom findet ein Requiem statt – 06. Dezember

C Oberbürgermeister Stephan Neher unterschreibt die Städteerklärung „Unsere Städte. Unsere Stimmen.“, die das kommunale Wahlrecht für Menschen ohne EU-Staatsangehörigkeit einfordert – 12. Dezember

D In Rottenburg werden zum 10. Mal im Rahmen des Wunschbaums für Kinder Geschenke von spendenbereiten Bürger*innen gesammelt und verteilt – im Dezember

E Beim 46. Rottenburger alljährlichen Stadtpokal in der Volksbankarena gewinnt die Damenmannschaft des FC Rottenburg – die Herren des TuS holen den Pokal nach Ergenzingen – 27. – 30. Dezember



A



B



D



C



E



Sigrun Bachmann

Die Dorfgemeinschaft lebt von vielen engagierten Menschen, aber das, was die heute 63-jährige Sigrun Bachmann seit über vierzig Jahren in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich leistet, ist herausragend. 2014 war sie Gründungsmitglied und Teil des ersten Vorstands der Dorfgemeinschaft Kiebingen e.V. und engagierte sich weit über ihre Tätigkeit als Leitung der Alltagsbegleiterinnen hinaus für die selbst verantwortete Pflege-Wohngemeinschaft. Zwischenzeitlich bietet sie regelmäßig einen Mittagstisch für Senior*innen an und sorgt monatlich mit leckerem frischem Essen für einen weiteren beliebten Ort der Begegnung in Kiebingen.

Sigrun Bachmanns Herz schlägt aber auch für die lebendige Partnerschaft mit Lion-sur-Mer. Mit dem Trachtenverein war sie von Anfang an bei jeder Begegnung dabei, nimmt seither regelmäßig Gäste im Rahmen der Partnerschaftstreffen bei sich auf und initiierte die alle zwei Jahre stattfindende Jugendreise in die Normandie. Zehn Jahre leitete sie selbst im Team diese Begegnungen mit abwechslungsreichem Programm.

Darüber hinaus ist Sigrun Bachmann aktive Tänzerin und Ausschussmitglied im Trachtenverein, war Mitgründerin und Organisatorin des Sommerferienprogrammes und des Kindergottesdienstteams. Sie unterstützte das Gemeindesaalteam und bereicherte das Programm der legendären Kiebingen-Frauenbund-Fasnet.



Multiengagiert in Kiebingen



Jürgen Binder

Dass er mal über 30 Jahre Verantwortung für die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit des Musikvereins Wurmlingen tragen würde, hätte sich Jürgen Binder 1990 sicher nicht träumen lassen. Damals wollte er einfach nur anlässlich „70 Jahre Musikverein“ im Festausschuss „Werbung / Ausstellung“ mitarbeiten. Er wurde dann im eigentlichen Jubiläumsjahr zunächst Schriftführer und von 2003 bis 2015 Vorsitzender im Bereich Musik. Insgesamt ist er seit 46 Jahren aktives Mitglied im Musikverein und war von 1984 bis 2002 im Jugendausschuss tätig. Mit viel Hingabe und Fachwissen widmete er sich drei Jahrzehnte der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins, brachte diesen auf die Plattform „City-Info-Netz“ und gestaltete schließlich eine Homepage sowie später die YouTube- und Facebook-Kanäle des Vereins. An die 200 Veranstaltungen dürften es gewesen sein, für die Jürgen Binder die Werbung verantwortete; darunter regelmäßig die Wurmlinger Dorffeste und vier große Vereinsjubiläen.

Auch die Wurmlinger Kinderfasnet hat er jahrelang mitgestaltet, mit kreativen Spielideen und dem „Krabbelsack“, gefüllt mit Süßigkeiten und Geschenken, in den die Kinder reingreifen durften. Sein besonderes Steckenpferd ist auch die Wurmlinger Kapelle. Schon als Kind interessierte sich der gebürtige Wurmlinger für diesen Ort und eignete sich so viel Wissen an, dass er seit den 80er-Jahren Führungen anbietet.



**Ein halbes Leben für
den Musikverein**



Beate Fuhrer

Beate Fuhrer ist ein Ehrenamtsmensch durch und durch. Seit der Vereinsgründung 1985 für die Wurmlinger Trachtengruppe war sie von Anfang an dabei, zunächst als Schriftführerin, dann als Initiatorin der Kindertanzgruppe, die sie selbst bis 2011 geleitet hat. Neben den Kindertanzproben hat sie unzählige Auftritte in Altenheimen, bei Seniorenmittagen und Festen gestemmt; außerdem freundschaftliche Beziehungen zu benachbarten Kindertanzgruppen gepflegt und Ausflüge organisiert.

Auch die ökumenischen Kinderbibeltage in Wurmlingen sind geprägt von dem Engagement von Beate Fuhrer. Seit 1996 leitet die Mutter von drei Kindern und mittlerweile Großmutter diese regelmäßig und mit viel Enthusiasmus. Noch länger, seit 30 Jahren, ist die 60-Jährige sowohl in der evangelischen als auch in der katholischen Kirchengemeinde aktiv; beispielsweise beim ökumenischen Krippenspiel, beim Frauen- und beim Kindergebetstag, aber auch bei den Gemeindefesten oder früher bei Familiengottesdiensten.

Großer Einsatz von Beate Fuhrer gilt auch dem Jugendchor Wurmlingen, den sie mit ihren guten Ideen und ihrer Frauenpower schon seit seinen Anfangszeiten unterstützt; zum Beispiel bei der Fest-Orga, auf Chorfahrten oder Probewochenenden, aber auch beim Basteln für den Adventsmarkt. Und auch sonst ist die engagierte Frau häufig Initiatorin, Ideengeberin und fleißige Helferin bei vielen Aktivitäten im Ort.



**Engagiert für Kirche, Chor
und Brauchtum**



Sabine Häuser

Ohne viel Aufhebens wirkt Sabine Häuser in Seebronn und zwar in vielen Ämtern und Projekten. Zum SeeStern e.V., dessen Geschäftsleiterin sie ist, kam sie zunächst als Mutter ihrer zweiten Tochter, engagierte sich dann ehrenamtlich als Kassiererin und übernahm schließlich sogar die gesamten Verwaltungsaufgaben für die Kinderkrippe.

Beim Bau des neuen Kinderhauses St. Jakobus war sie mit all ihren Erfahrungen eine wesentliche Mitgestalterin des Gemeinschaftsprojekts von Kirche, Stadtverwaltung und Verein. Bei den regelmäßigen Feriencamps wirkte sie im Team 20 Jahre lang mit und auch beim Sommerferienprogramm ist sie organisatorisch aktiv. Seit vielen Jahren liegt die Kernzeitbetreuung der Grundschule Seebronn in den Händen der Mutter von insgesamt drei inzwischen erwachsenen Kindern.

Für die Stadt Rottenburg und einige ihrer Ortschaften ist Sabine Häuser mittlerweile eine geschätzte Beraterin, die ihren Erfahrungsschatz beim Thema Kinderbetreuung und generationsübergreifend im Dorf einbringt. So war sie Teil der Steuerungsgruppe des Quartiersentwicklungsprozesses „Zuhause in Seebronn“ und ist Mitbegründerin sowie Vorstandsmitglied des neuen gleichnamigen Vereins. In diesem Rahmen kümmert sie sich um Projekte wie Mittagstisch, offener Kaffeeplausch oder Tagesbetreuung für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Auch im Dorfladen Seebronn ist Sabine Häuser aktiv und engagiert sich als Koordinatorin und Einkäuferin gezielt für die Bio-Produktlinie und das Bäckersortiment.



**Expertin in Sachen
Kinderbetreuung**



Jürgen Kowalski

Als Jürgen Kowalski 1986 nach Bieren zog, engagierte er sich von Anfang an ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen. Als Vorsitzender des Kindergarten-Elternbeirats überzeugte er den damaligen Träger, die katholische Kirche, den dringend notwendigen Anbau an das bestehende Gebäude zu realisieren und engagierte sich bei mehreren, teils groß angelegten Elternaktionen für die Neu- und Umgestaltung der Außenanlage.

1992 und 1993 bot er als Privatperson in Bieren Sommerferienprogramme mit jeweils mehreren Veranstaltungen an. 1996 initiierte er die Gründung der Narrenzunft Bieren und ist seitdem mit nur vier Jahren Unterbrechung, ihr Vorsitzender. Der Verein bietet neben Brauchtum jedes Jahr viele andere kulturelle Veranstaltungen an: Frühlingsmarkt, Konzerte und Theaterabende, Weihnachtsmarkt, Nikolausfeier für die Kinder oder „Gutenachtgeschichten“, die auch Spenden für soziale Zwecke einbringen. Immer wenn es zeitlich möglich war, beteiligte er sich an der Sanierung des heutigen Bürgerhaus Buse.

Während der Corona-Pandemie leistete er mit großem Engagement einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der städtischen Teststrategie. Seit es den Bürgerbus „Oberes Neckartal“ gibt und auch bei den regelmäßig stattfindenden Seniorenausfahrten, engagiert er sich dort als zuverlässiger ehrenamtlicher Fahrer. Der öffentliche Bücherschrank auf dem Rolf-Schorp-Platz war ebenfalls eines der Projekte, an dem er maßgeblich beteiligt war. Jürgen Kowalski, zwischenzeitlich pensionierter Polizeibeamter, gehört seit 2014 dem Ortschaftsrat an und übernimmt außerdem seit 2019 Verantwortung als stellvertretender Ortsvorsteher in Bieren.



**Für seine Mitmenschen
im Einsatz**



Gustav Kränzler

45 Jahre im Baisinger Ortschaftsrat, zeitweise stellvertretender Ortsvorsteher und 10 Jahre im Rottenburger Gemeinderat – damit gehört Gustav Kränzler sicherlich zu den Urgesteinen der hiesigen Kommunalpolitik. Was den heute 76-Jährigen aber vor allem auszeichnet, ist sein handwerkliches Geschick, mit dem er zahlreiche Baisinger Projekte, eben nicht nur politisch, sondern vor allem auch mit Muskelkraft ganz wesentlich vorangebracht hat. Als Maurermeister war er nach Feierabend maßgeblich beteiligt am Umbau der Schloss-Scheuer. Auch bei der Grillstelle, den Arbeiten auf dem Friedhof, beim Klettergerüst im Schulhof oder bei der Sprunggrube auf dem Sportplatz war er aktiv. Und als die Schloss-Scheuer schließlich zur Mehrzweckhalle umgebaut wurde, war er wieder am Start mit Bodenplatte, Treppenhaus, Deckenarbeiten und Mauerwerk in allen Stockwerken. Beim Förderverein Schloss-Scheuer ist er ein Mitglied der 1. Stunde. Vor dem Engagement rund um das Schloss-Areal widmete er sich vor allem dem Sportverein, leitete diesen in den 70/80er Jahren als 1. Vorsitzender und war dort viele Jahre Kassenprüfer. Er ist Mitglied in allen Baisinger Vereinen; im Sportverein und im Musikverein ist er Ehrenmitglied.

Bis heute ist der rüstige Rentner im Dorf aktiv, vor allem rund um Schule und Kirche, und bringt sich ein wo er kann; stellt Sitzbänke auf, übernimmt Ausbesserungsarbeiten, betonierte beispielsweise den Grüngut-Lagerplatz beim Friedhof oder engagiert sich als Bauleiter beim Sommerferienprogramm. Für seine langjährige kommunalpolitische Tätigkeit erhielt Gustav Kränzler Ehrungen vom Gemeinde- und vom Städtetag.



**Vereint Handwerk und
Kommunalpolitik**



Andreas Müller

Andreas Müller war die treibende Kraft für den Bau der Marienberghalle in Bad Niedernau. Als Vorstandschef des Fördervereins brachte er sich nicht nur organisatorisch ein, sondern auch mit der Hand am Arm und leistete mit seinem Ausschuss viele ehrenamtliche Arbeitsstunden. Im Zuge dieses Engagements hat er dem Dorf auch neues Leben eingehaucht, mit Veranstaltungen wie Volksfest oder Rock im Park; zunächst als Veranstaltung um Eigenmittel für die Sport- und Mehrzweckhalle zu generieren, mittlerweile aber fester Bestandteil im Dorfleben. Mit seinem Bruder Joachim bildet er ein Team, das anpackt, meistens mit viel Werkzeug und eigenem Schlepper, egal ob beim Maibaum, oder beim Weihnachtsbaum oder bei allerlei Festen.

Andreas Müller ist seit vielen Jahren ein aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Bad Niedernau; davon 15 Jahre stellvertretender Abteilungskommandant und seit 15 Jahren als Abteilungskommandant, nun in der Altersabteilung mit dem Titel Ehrenkommandant.

Bei einem engagierten Menschen wie Andreas Müller wundert es nicht, dass er in allen Bad Niedernauer Vereinen ist. „Zusammen“ ist ihm wichtig, denn ein Verein und ein Dorf können ohne Unterstützung der Vereinsmitglieder und der Bürger*innen nicht überleben.



**Ist in allen Niedernauer
Vereinen**



Wolfgang Noll

Fast 80 Jahre alt und immer noch ein Mann für alle Fälle – Wolfgang Noll war 35 Jahre lang der Technische Leiter des FC Rottenburg. Er gilt schon als „Vater“ des alten Clubheims und stemmte mit viel Planung und Orga und tatkräftiger Unterstützung seitens der 50er/60er-Jahre-Mannschaften auch das neue FCR-Sportheim auf dem Hohenberg. Ehrenamtlich beteiligt war er auch beim Bau des Kunstrasenplatzes und des Theo-Seelmann-Trainingsplatzes – die Hohenberg-Sportanlage kennt er wie seine Westentasche und hat sie jahrelang nahezu täglich aufgesucht.

Nicht nur technisch und organisatorisch versiert, kümmerte sich Wolfgang Noll von 1984 bis 2022 als Betreuer um die Spieler der 1. Mannschaft der Herren. Selbst war er nie aktiver Spieler, aber hatte als gute Seele im Team immer ein offenes Ohr, baute die Spieler auf, wenn es mal nicht so lief, und entwickelte sich zum „Tape-Papst“. Dafür machte er sogar extra eine Ausbildung im Winghofer Medicum und ist auch heute noch mit seinen Tape-Künsten sehr gefragt.

Über 40 Jahre lang war er Organisationsleiter bei den FCR-Großveranstaltungen, entwickelte akribisch Auf- und Abbaupläne sowie Dokumentationen, von denen seine Nachfolger heute noch profitieren. Auch die FC-eigene Waschmaschine für saubere Trikots an Spieltagen, für die er schon vor 30 Jahren als Zeugwart sorgte, wurde nie wieder abgeschafft. Knapp 80-jährig betreut er jetzt die Schiedsrichter vor und nach den Spielen der 1. Mannschaft.



**Fachmann fürs Betreuen,
Technik und Taping**



Lilo Raidt

Lilo steht für Frauensport in Kiebingen und das seit fünf Jahrzehnten. Eigentlich heißt sie Liselotte Raidt und ist seit 1971 Übungsleiterin beim TSV Kiebingen. Mit über 50 Jahren in Funktion ist Lilo Raidt aber wahrscheinlich nicht nur in diesem Sportverein die dienstälteste Trainerin, sondern womöglich auch im gesamten Rottenburger Umkreis. Montag für Montag trommelt die heute 86-Jährige immer um 20 Uhr ihre Seniorinnen in der Kiebinger Halle zusammen und trainiert sie. Ein akribisch ausgearbeitetes Trainingsprogramm, zusammengestellt aus Gymnastikbüchern wie am Anfang, braucht sie schon lange nicht mehr. Heute gestaltet sie die Gymnastikabende mit jahrzehntelanger Erfahrung aus dem FF.

In jungen Jahren war sie selbst aktive Turnerin und einige Jahre Kinderturnwartin. Zunächst in der Mädchenturnabteilung aktiv, übernahm sie später die Frauengymnastikgruppe, machte ihren Trainerschein als Gymnastiklehrerin und übernahm schließlich auch die Leitung der Abteilung Frauenturnen im TSV Kiebingen. Für ihre außerordentlichen Verdienste hat sie die Goldene Ehrennadel des Vereins und 1984 die Sportlerehrung der Stadt Rottenburg am Neckar erhalten.



Dienstälteste Trainerin



Heinrich Schieting

Heinrich Schieting – in Dettingen besser bekannt als Hein – engagiert sich seit über 40 Jahren mit viel Herzblut für den Sport. Nahezu täglich motiviert er als Turnwart und Übungsleiter im TSV Dettingen e.V. Jung und Alt sich zu bewegen und sorgt mit der Orga von Ausflügen oder Turnnächten auch für die ebenso wichtige Gemeinschaft der Sportler*innen. Der ausgebildete Sportpädagoge bietet „Jedermannsturnen“, Frauengymnastik, Spielturnen für die Kleinen, aber auch Geräteturnen und Ballsportarten an. Genauso firm ist der Sportkoordinator aber auch in der zwischenzeitlich renovierten Dettinger Mehrzweckhalle mit all ihrer Technik und den Sportgerätschaften. In der Sanierungsphase war sein fachlicher Rat von großer Hilfe. Hein achtet in der Halle auf Sauberkeit, Ordnung und Vollständigkeit, kennt die Tücken der Mikroanlagen und des Bühnenaufbaus – kurzum ein Experte in allen Belangen rund um die Sporthalle in Dettingen.

Und wenn „seine“ Sportkinder in den Ferien verreist sind, kümmert er sich um daheimgebliebene Kaninchen, Schildkröten oder Katzen und erledigt während der Tierbetreuung manchmal auch noch gleich die Gartenarbeit. Ach ja, und wenn Hilfe bei der Heuernte nötig ist, ist er auch zur Stelle. Was wäre Dettingen ohne Hein!



**Die Turnhalle ist
seine zweite Heimat**

Ehrenbürger der Stadt Rottenburg am Neckar

Ignaz von Jaumann (1778 – 1862),
Altertumsforscher, 1851

Kilian von Steiner (1833 – 1903),
Bankier, Bad Niedernau, 1891

Rudolf Franz Joseph Fidel Freiherr
von Wagner (1822 – 1891)
Württ. Kriegsminister, Reichstagsmit-
glied, Frommenhausen, o.D.

Hermann Friedrich Wittich
(1825 – 1906)
Regierungsrat, 1901

Gustav Holzherr (1831 – 1908)
Privatier, 1904

Sebastian Bauer (1831 – 1905)
Dekan, Wurmlingen, 1905

Ludwig Franz Freiherr von Wagner
(1828 – 1917)
Generalleutnant, Frommenhausen,
1908

Msgr. Karl Bitzenauer (1842 – 1918)
Stadtpfarrer, 1909

Karl Stier (1859 – 1938)
Pfarrer, Wendelsheim, 1917

Ignaz Kleiner (1858 – 1936)
Pfarrer, Obernau, 1918

Hieronimus Baur (1845 – 1929)
Bürgermeister, Ergenzingen, 1919

Lukas Baur (1852 – 1939)
Schultheiß, Wendelsheim, 1919

Dr. Paul Wilhelm von Keppler
(1852 – 1926)
Bischof, 1924

Karl Landsee (1847 – 1934)
Kaufmann, Milwaukee, 1930

Alois Kremmler (1864 – 1945)
Oberstudiendirektor, 1931

Dr. Eugen Bolz (1881–1945),
Politiker und Widerstandskämpfer,
1931

Karl Franz Ferdinand Viktor
Osterwald (1872 – 1958)
Betriebsleiter des Elektrizitätswerks,
Kiebingen, 1938

Dr. Joannes Baptista Sproll
(1870 – 1949)
Bischof, 1947

Otto Heine (1887 – 1971)
Dekan, Obernau, 1947

Dr. Max Kottmann (1867 – 1948)
Generalvikar, 1947

Josef Schneider (1893 – 1978)
Bürgermeister und Kanzleidirektor
a. D. , 1949

Dr. Franz Josef Fischer (1871 – 1958)
Weihbischof, Wurmlingen, 1953

Franz Anton Buhl (1858 – 1961)
Oberlehrer und Heimatforscher,
1958

Prof. Dr. h.c. Josef Eberle
(1901 – 1986),
Dichter und Verleger, 1961

Alfons Leykauf (1905 – 1983)
Pfarrer, Ergenzingen, 1961

Maximilian Schier (1900 – 1979)
Oberlehrer, Ergenzingen, 1965

Dipl.-Ing. Alfred Planck
(1902 – 1986)
Fabrikant, 1967

Dr. Carl Joseph Leiprecht
(1903 – 1981)
Bischof, 1968

Dr. Georg Moser (1923 – 1988)
Bischof, 1988

Dr. Winfried Löffler (1930 -2022)
Oberbürgermeister a. D., 1995

Walter Kardinal Kasper (geb. 1933)
ehem. Bischof von Rottenburg-Stutt-
gart, 2008

Wilfried Ensinger (1936 – 2023)
Unternehmer, 2021

Jean-Louis Barth (geb. 1941)
ehem. Bürgermeister der Part-
nerstadt Aulis, 2022

Dr. Gebhard Fürst (geb. 1948)
ehem. Bischof von Rottenburg-
Stuttgart, 2024

Medaillenträger*innen der Stadt Rottenburg am Neckar



Medaille in Gold

Dr. Georg Moser (†1988),
Bischof, 1983

Louis Jaillon († 2003),
Bürgermeister Saint Claude
Partnerschaft, 1985

Edmund Wagner, Ergenzingen
(† 2012)
DRK-Aktivist, 1999

Eberhard Mühlbacher, Waldachtal
(† 2016)
Prälat, 1999

Dieter Manz, Rottenburg
Heimatforscher, 2006

Jean-Louis Barth, Ablis
ehem. BM der Partnerstadt von
Wendelsheim, 2015

Wilfried Ensinger, Rottenburg
(† 2023)
Unternehmer, 2017



Medaille in Silber

Karl Gsell, Eckenweiler († 1995)
Bürgermeister, 1980

Julius Zug, Frommenhausen († 2002)
Bürgermeister, 1980

Armin Weiß, Seeborn († 2011)
Gemeinderat, Ortschaftsrat,
Ortsvorsteher, 1980

Richard Gog († 2008)
Partnerschaft Saint Claude, 1983

Schwester Helena Schürle,
Rottenburg († 1983)
Hospitalstiftung, 1983

Franz Schmeckenbecher,
Hemmendorf († 2011)
Bürgermeister und Ortsvorsteher,
1985

Ludwig Vollmer, Rottenburg
(† 1999)
Gemeinderat, 1986

René Selva, Saint Claude († 2004)
Partnerschaft, 1989

Georges Gaignou, Saint Claude
(† 2012)
Beigeordneter, Partnerschaft, 1989

Jean-Louis Barth, Ablis
Bürgermeister, Partnerschaft, 1989

Daniel Vuillard, Saint Claude
Beigeordneter, Partnerschaft, 1989

Gerhard Wellhäußer, Rottenburg
(† 2023)
Bürgermeister Oberndorf, 1990

Walter Helber, Rottenburg († 2001)
Bürgerwachkommandant, 1992

Peter Nagel, Rottenburg
Stadtkapelle, 1992

Manfred Schäfer, Ergenzingen
(† 2019)
TuS Ergenzingen, 1993

Wolfgang Schweikert, Rottenburg
(† 1997)
TV Rottenburg, 1993

Dr. Emil Hallmayer, Wurmlingen
(† 2005)
Partnerschaft Saint Claude, 1995

Erwin Strasser, Rottenburg († 1997)
SPD-Lokalpolitiker, 1996

Eugen Maier, Kirchdorf († 2015)
Pfarrer in Wurmlingen, 1997

Erwin Kumpf, Wendelsheim
Ehrenamtsarbeit, 1997

Emma Flambard, Lion-sur-Mer
Partnerschaft, 1998

Alfred Straub, Wendelsheim († 2018)
Partnerschaft, 1999

Heinz Haspel, Wendelsheim
(† 2017)
Partnerschaft, 1999

Else Starp, Rottenburg
Sozial engagiert, 1999

Ulla Helmholz, Rottenburg, († 2012)
Sozialbereich, 2003

Hofrat Matthias Achs, Gols († 2011)
Bürgermeister, Partnerschaft, 2006

Elke Mildner, Rottenburg
Engagiert gegen Alkoholsucht, 2008

Jean-Marc Gilles, Lion-sur-Mer
Bürgermeister, Partnerschaft, 2008

René Guillaume, Lion-sur-Mer
Partnerschaft, 2008

Adolf Hug, Baisingen
Erhalt des jüdischen Erbes, 2010

Ursula Kuttler-Merz, Rottenburg
(† 2023)
Erhalt von Kulturdenkmälern und
Heimatgeschichte, 2012

Dr. Kraft Bollinger, Rottenburg
Erhalt von Kulturdenkmälern und
Heimatgeschichte, 2012

Schwester Liliosa Lutz, Rottenburg
(† 2013)
Alten- und Krankenpflege, 2012

Dieter Kienzle, Herrenberg
Erhalt Hochschule Rottenburg, 2013

Helga Guarino, Remmingsheim
Migrantenbetreuung,
Seniorenarbeit, 2013

Rolf Schorp, Bieringen († 2013)
Heimatgeschichte – vor Verleihung
der Medaille verstorben

Maria Wespel, Rottenburg
Hilfe Psychisch Kranke Menschen,
2017

Ursula Sieber, Rottenburg
Soziales und politisches
Engagement, 2019

Klaus Maier, Rottenburg
Sport und Jugend, 2021

Margarete Nohr, Rottenburg
Gerechtigkeit und Zukunftschancen
junger Menschen, 2023



Medaille der Stadt in Bronze

Johann Wendelin, Gols
Partnerschaft, 2006

Gabriele Maria Altvater, Rottenburg
Soziales 2014

Bruno Ernsperger, Rottenburg
Soziales und Senioren, 2014

Werner Foitzik, Wurmlingen
Kultur- und Brauchtumspflege, 2014

Claudia Groß, Kiebingen
Integration, 2014

Johannes Hartmann, Baisingen
(† 2021)
Kultur- und Brauchtumspflege, 2014

Verena Kienzler, Tübingen
Natur- und Umweltschutz, 2014

Herbert Franz Müller, Rottenburg
Soziales, 2014

Irmgard Müller, Rottenburg
Kirche, 2014

Herrmann Stohner, Rottenburg
Integration, 2014

Alfons Urban, Ergenzingen
Kirche, 2014

Elsbeth Dengler, Ergenzingen
(† 2018)
Soziales, Hilfsorganisationen 2015

Otto Hahn, Seeborn
Sport, 2015

Gudrun Lamprecht-Rauscher,
Seeborn
Soziales, Kinder, 2015

Heidemarie Mattheis, Wendelsheim
Soziales, 2015

Georg Merkle, Rottenburg
Soziales und Kirche 2015

Margit Rössler, Frommenhausen
Soziales und Senioren, 2015

Herrmann Sambeth, Rottenburg
Sport, 2015

Rudi Ulmer, Rottenburg
Kultur- und Brauchtumspflege 2015

Ute Drews, Rottenburg
Soziales 2016

Alfred Fahrner, Oberndorf
Naturschutz, 2016

Winfried Haug, Wurmlingen
Kultur- und Brauchtumspflege 2016

Martin Haug, Rottenburg
Sport, 2016

Ernst Heimes, Rottenburg
Kultur und Soziales, 2016

Ursula Kohler, Wendelsheim
Sport, 2016

Wilfried Miller, Wurmlingen
Natur- und Umweltschutz, 2016

Susanne Ulmer, Rottenburg
Lokale Agenda 21, 2016

Karl Vollmer, Rottenburg († 2019)
Soziales, 2016

Peter Weingärtner, Rottenburg
Kultur, 2016

Roland Kürner, Bad Niedernau
Soziales, Feuerwehr 2017

Josef Gaier, Rottenburg
Rottenburger Tafel, 2017

Karl Schäfer, Ergenzingen
Sport und Soziales, 2017

Albert Letzgus, Dettingen
Kultur und Soziales, 2017

Sigisbert Schwind, Rottenburg
Soziales, 2017

Walter Koch, Frommenhausen
Sport und Kultur, 2017

Egon Hartrampf, Rottenburg
Soziales, 2017

Herbert Noll, Rottenburg († 2020)
Kultur, 2017

Katharina Biesinger, Wurmlingen
Soziales, 2017

Norbert Greis, Ergenzingen
Kultur, 2017

Helga Kuhn, Rottenburg
Kultur, Jugend, Integration 2018

Margarete Ernsperger, Rottenburg
Soziales, 2018

Rosa Maria Schröder, Obernau
Seniorenarbeit 2018

Adelgunde Langheinz, Kiebingen
Brauchtum, 2018

Maria Bernhard, Baisingen
Heimspflege, 2018

Konrad Julius Stefan Amann,
Wendelsheim
Heimspflege, Politik, Integration
2018

Winfried Weiß, Seeborn († 2017)
Sport, 2018

Adelheid Anna Muther, Rottenburg
Heimspflege, 2018

Ernst Johann Schiebel, Rottenburg
Bildung und Heimspflege, 2018

Gustav Alois Rechlichtz, Rottenburg
Flüchtlingshilfe, 2019

Dr. Keiko Assenheimer, Rottenburg
Beetpatin am Metzelpfad, 2019

Brigitte Irene Weber, Rottenburg
Sport 2019

Dr. Hartmut Johannes Dreher,
Rottenburg
Schulen, Soziales 2019

Ernst Rößner, Schwalldorf
Soziales und Ehrenamt, 2019

Elisabeth Schröder-Kappus,
Kiebingen
Soziales, Ehrenamt, Partnerschaft
-Partnerstädte 2019

Günter Georg Hebäcker, Rottenburg
Soziales und Natur 2019

Heinrich Ewald Höschle,
Wendelsheim
Musikverein, Feuerwehr, Soziales
2019

Eva-Maria Rochow, Neustetten
Kirche und Soziales, 2019

Ursula Rosemarie Talamini,
Rottenburg
Soziales und Ehrenamt, 2020

Dr. Hans-Joachim Rosner, Rottenburg
Umwelt- und Naturschutz, 2020

Kurt Thomas Schneck, Wurmelingen
Musikalische Jugendarbeit, 2020

Elke Magdalena Seelmann,
Rottenburg
Integration und Ehrenamt, 2020

Alfred Alois Nisch, Ergenzingen
Integration, Soziales, 2020

Dr. Walter Hahn, Rottenburg
Bürgerstiftung, Ro-Märkle, 2020

Gisela Else Linke, Rottenburg
Nachbarschaftshilfe, Soziales 2020

Martin Dreiling, Obernau († 2021)
Musik und Kultur, 2020

Uta Christel Hammer, Rottenburg
Schule und Sozialarbeit

Margaretha Anna Funk, Kiebingen
Vereinsleben, Senioren, Soziales,
2021

Renate Witte, Wendelsheim
Schule, Kultur, 2021

August Johann Eberle, Hemmendorf
Sport, 2021

Dorothea Lina Mehner-Weber,
Wurmelingen
Integration und Flüchtlingshilfe,
2021

Erich Franz Wellhäußer, Wurmelingen
Sport, DAV Rottenburg, 2021

Josef Egon Weiß, Kiebingen
Sport, Soziales und Kirche, 2021

Bettina Drees, Wurmelingen
Gründerin Wurzel e.V. Sozial, 2021

Adolf Straub, Schwalldorf
Gemeindewesen, Sozial, 2021

Elke Ursinus, Rottenburg
Vereinsleben, Kultur, 2021

Anita Binder, Wurmelingen
Integration, Sozial, 2022

Theresia Geiger, Weiler
Sozial, Verein, Senioren, 2022

Erika Grammer, Ergenzingen
Kultur, Musik, 2022

Regina Hartmann, Seebronn
Vereinsleben, Sport, 2022

Ute Joa, Rottenburg
Sport, 2022

Siegfried Benno Mikeler, Kiebingen
Sport, Fußball, 2022

Armin Anton Neu, Rottenburg
Musik, Gesang, Marinekamerad-
schaft, 2022

Carolyn Schmid-Fuhrer, Wurmelingen
Musik, 2022

Saikou Suwareh, Rottenburg
Integration, Soziales, 2022

Irmgard Wiest, Schwalldorf
Feuerwehr, Senioren, 2022

Dr. Daniel Betz, Seebronn
Musik, Kirche, Verein, 2023

Uta Fäßler, Rottenburg, († 2023)
Kirche, Sozial, 2023

Frank Foitzik, Wurmelingen
Vereine, Brauchtum und Kultur, 2023

Georg Hartmann, Oberndorf
Feuerwehr, 2023

Andreas Kroll, Rottenburg
Kirche, Sport, Kultur, 2023

Uwe Müller, Kiebingen
Sport und Kultur, 2023

Egon Ruf, Weiler
Kultur, Sozial, 2023

Sieglinde Riegger, Hemmendorf
Sport, Kultur, 2023

Wolfgang Schlenker, Wurmelingen
Sport und Soziales, 2023

*In einigen Ortschaften ist der Anstieg der Einwohner*innenzahl auf Geflüchtete zurückzuführen.

Quellenangabe:
Geburten, Sterbefälle
und Eheschließungen
Ordnungsamt Rottenburg

Einwohnerzahlen
Rechenzentrum (KIRU)
der Komm.One

Stand 31.12.2023

Einwohnerentwicklung 2022/2023

Ortschaft		Geburten		Sterbefälle		Eheschließungen		Einwohner*innen*	
		2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
	Bad Niedernau	5	9	8	4	2	0	592	576
	Baisingen	8	14	13	8	0	3	1.324	1.377
	Bieringen	3	9	2	7	2	0	662	661
	Dettingen	18	18	16	9	1	4	1.730	1.748
	Eckenweiler	5	3	4	4	0	2	596	596
	Ergenzingen	49	45	46	29	16	9	4.544	4.575
	Frommenhausen	10	9	3	4	3	3	549	563
	Hailfingen	20	17	19	12	8	4	1.687	1.716
	Hemmendorf	8	2	8	13	3	2	901	892
	Kiebingen	27	17	17	19	6	8	2.128	2.111
	Obernau	3	2	3	3	0	2	505	505
	Oberndorf	13	15	19	12	0	2	1.466	1.485
	Rottenburg (Kernstadt)	183	187	219	190	117	116	20.074	20.425
	Schwalldorf	4	4	8	4	1	1	765	772
	Seebronn	15	12	15	15	3	0	1.746	1.752
	Weiler	9	10	6	15	5	2	1.047	1.046
	Wendelsheim	14	13	10	12	2	5	1.593	1.607
	Wurmlingen	23	17	36	14	5	5	2.577	2.584
Gesamt		417	403	452	374	174	168	44.486	44.991

Herausgeberin

Stadt Rottenburg
am Neckar

Redaktion

Oberbürgermeister
Stephan Neher
Christina Eisele
Birgit Reinke

Gestaltung

Thomas Di Paolo,
Rottenburg

Fotos/Abbildungen

Diana Arnold
Manuela Beck
Jana Breuling
Nadine Bruer
Nadja Buss
Sonja Dolderer
Sabine Ebach
Peter Ehrmann
Michael Elmenthaler
Gerald Hahn
Robert Hahnekamp
Annette Högerle
Heike Kächele
Ümit Kapti
Heiko Kieferle
Sabine Kircher
Catrin Kläger
Nina Sophie Klett
Klaus Kuhm
Bernhard Kugler
Ralph Kunze
Andrea Missel
Wendy Nwogwugwu
Markus Riel
Birgit Reinke
Steffen Schlüter
Volkmar Schnaidt
Holger Steiniger
Raphael Steur
Andreas Straub
Roman Timm
Claudia Vieweg
P. Weingärtner

Berlin Governance Plattform
BeneVit Gruppe
Ministerium für Wirtschaft, Forschung und Kunst
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
Schule St. Klara
Schützenverein Bad Niedernau e.V.
Liederkrantz Rottenburg 1822 e.V.
KD Busch / compamedia
Pfarramt Eckenweiler-Ergenzingen
Autobahn GmbH Niederlassung Südwest
Sängerabteilung SV Baisingen 1946 e.V.
Medienteam Feuerwehr Rottenburg
Wirtschaft Tourismus Gastronomie (WTG)
Bischöfliches Ordinariat DRS
Paul-Klee-Gymnasium
LTBW Landtag Baden-Württemberg
Mokka e.V.
Malteser Hilfsdienst e.V.

Portraits

Thomas Kiehl und Amelie Tress

Druck

Druckerei Maier,
Rottenburg

Copyright 2024
© Stadt Rottenburg am Neckar

Copyright 2024 © für alle
Abbildungen bei ihren
jeweiligen Urheber*innen

Für
herausragendes
bürgerschaftliches
Engagement